Grenzgänger auf Grenzgängen

Autor(en): **Hutterli, Kurt / Stauber, Jules**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 26

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-612418

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Grenzgänger auf Grenzgängen

Heimat ist da, wo man keine Angst haben muss. (Willi Ritschard, verstorbener Bundesrat.)

Abberufen in die ewige Heimat: Überschreiten wir bei Geburt und Tod die gleiche Grenze, nur in umgekehrter Richtung?

Manchmal habe ich Angst. Bin ich dann heimatlos?

Wer Angst hat, ist nicht heimatberechtigt. (Bundesgesetz über die Heimatberechtigung, Paragraph 4, Abschnitt 3)

Jede Heimat hat ihre Grenzen.

Gren-ze, die, Mehrzahl: die Grenzen. Mittelhochdeutsch: grenize, aus dem Westslawischen, vergleiche polnisch granica.

Die Grenzen sichern, überschreiten, passieren.

Was geschieht, wenn ein Weisser schwarz über die grüne Grenze geht?

Grenzgänger: jemand, der regelmässig eine Grenze passiert.

Die Grenze des Erlaubten überschreiten.

Grenzer: 1. Grenzbewohner, 2. Angehöriger einer Einheit, die zur Überwachung der Grenze eingesetzt ist.

Kennen Sie Ihre ganz persönlichen Grenzen? Wenn ja: Wie überwachen Sie sie? Wenn nein: Wollen Sie damit sagen, Sie seien grenzenlos?

Aus dem Notizheft des Sprachakrobaten, Wortspielers, Silbenjongleurs, Buchstabenspeiers und Satztänzers Giacomo Kunz

Grenzfluss.

Die Grenzen zwischen Kunst und Kitsch sind fliessend.

In Zusammenarbeit mit den Schweizerischen Bundesbahnen und den Ferrovie Autolinee Regionali Ticinesi bieten wir Ihnen für nur 50 Franken mit Halbtaxabonnement und ohne Halbtaxabonnement für 100 Franken eine Tagesexkursion zur Grenzerfahrung an. Nach einem Risotto-Essen mit einem Boccalino Merlot (im Preis inbegriffen) im Grenzdorf Camedo in den Centovalli haben Sie die Gelegenheit, sich auf der Brücke über den Grenzbach Ribellasca genau auf die italienisch-schweizerische Grenze zu stellen, so dass diese mitten durch Ihren Körper verläuft. Stellen Sie sich so, dass Ihr Herz zuerst auf der schweizerischen und dann auf der italienischen Seite schlägt. Gültige Identitätskarte oder ein Pass, der nicht länger als fünf Jahre abgelaufen ist, genügen. Schreiben Sie uns, was Ihre beiden Hälften gefühlt haben. Die aussagekräftigsten Antworten werden mit einer kleinen Überraschung belohnt.

Heimatschutz: Vor wem schützen Sie Ihre Heimat? Und wie?

Der Bundesrat hat die Schweizer Zöllner angewiesen, die grenzüberschreitende Luftverschmutzung ab sofort gründlichst zu kontrollieren. Gleichzeitig werden alle Grenzübergänge mit giftstoffresistenten Schlagbäumen verstärkt und Wolken ohne Überfluggenehmigung ausnahmslos zur Landung gezwungen.

Landung. Land. Niemandsland.

Angenommen, ich siedle mich im Niemandsland an, bleibe ich jemand, oder werde ich niemand?

Grenzland. Grenzsprung. Gedankenland. Gedankensprung.

Mit welcher Signatur werden die Grenzen des Wachstums und die Grenzen des Fortschritts in die Landkarten eingetragen?

Grenzstein. Gibt es auch Grenzsteine des Anstosses?
Oder hat jemand unter Ihnen gar den Grenzstein der Weisen gefunden?

Und zum Schluss noch ein paar ganz persönliche Fragen:

Ist Ihre Geduld begrenzt? Wenn ja: Sind die Grenzen Ihrer Geduld bewacht? Wenn nein: Wann geben Sie mir eine Gelegenheit, Ihre Aussage zu überprüfen?

Sind Sie mit dem Satz, alles habe seine Grenzen, einverstanden?
Wenn ja: Denken Sie dabei auch an Gott?
Wenn nein: Denken Sie dabei auch an Gott?

Wurzelt grenzenloses Vertrauen für Sie in Weisheit oder in Dummheit?

Ist das Wort «Grenzwert» für Sie ein mathematischer oder ein ethischer Begriff?

Wenn der Arzt Ihnen nach der Untersuchung sagt, Sie seien ein Grenzfall, sind Sie da beruhigt oder beunruhigt?

Überprüfen Sie bitte die im Feld A festgehaltenen Angaben zu Ihrer Person auf ihre Richtigkeit, und schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens gestern an unsere Adresse.

Vergessen Sie nicht, dass jeglicher Gedankenschmuggel über die Grenzen der Vernunft streng geahndet wird! *Kurt Hutterli*